

## Literatur zu Iran

Es gibt eine grosse Auswahl an Literatur den Iran betreffend. Nachfolgend ist eine Auswahl an Büchern in deutscher Sprache aufgeführt, die ich mit gutem Gewissen empfehlen kann:

### Reiseführer, Reiseberichte

- **Kunstreiseführer Iran**, Mahmoud Rashad, Verlag Dumont  
Unschlagbarer Führer zu Geschichte und kultur-historischen Sehenswürdigkeiten Irans.
- **Iran – Islamischer Staat mit Jahrtausendealter Kultur**, Peter Kerber, Trescher Verlag  
Neuer, sehr empfehlenswerter Reiseführer mit fundierten Hintergrundinformationen zu Geschichte, Kultur, Geographie, Natur und Alltag. Ausführliche Beschreibung vieler Sehenswürdigkeiten. Zahlreiche praktische Hinweise und Reisetipps.
- **Iran**, Walter M. Weiss, Konrad Theiss Verlag, 2015  
Zeichnet ein aktuelles und äusserst fundiertes Bild von Irans vieltausendjähriger Geschichte, gewährt Einblicke in Kultur und Alltag, Pracht und Poesie, weist aber auch auf die zahlreichen Widersprüchlichkeiten dieses Landes hin.
- **Iran**, Claudia Stodte und Beate Schmermbeck, Edition Temmen, 6. Auflage 2015  
Ein erfreulich aktueller, umfangreicher und gründlich recherchierter Reiseführer, der schön bebildert ist und auch reichhaltige Auskünfte über das Alltagsleben gibt.
- **Iran verstehen**, Redaktion Dr. Irene Fellmann, Sympathie Magazine, 2016  
Die speziellen Reiseführer für alle Neugierigen, die gern einen Blick hinter die Kulissen wagen und anderen Menschen und ihren Kulturen mit Respekt, offenen Augen und Herzen begegnen möchten.
- **Persien - Gottes vergessener Garten - Meine Reise durch den Iran**, Jason Elliot, Verlag Piper  
Sehr gut recherchierter, aktueller, aufschlussreicher, spannender, dichter Reisebericht.
- **Zwölf Tage in Persien – Reise über die Bakhtiari-Berge**, Vita Sackville-West, Verlag Klaus Wagenbach  
Historischer Bericht aus den 1920er Jahren über die abenteuerliche Reise der englischen Exzentrikerin in das iranische Bakhtiari-Gebirge.

### Geschichte und Kunst

- **Frauen und Schlangen – Die geheimnisvolle Kultur der Elamer in Alt-Iran**, Heidemarie Koch, Verlag Philipp von Zabern  
Auf der Grundlage neuester Forschungen basierender Bericht über eine bislang fast unbekannt, sich zwischen dem 5. und dem 1. Jahrtausend v.Chr. herausgebildeten

Hochkultur im heutigen Iran, die wesentlich zur Entwicklung der Schrift, Verwaltung, Wissenschaft und Dichtung beitrug.

- **Es kündigt Dareios der König – Vom Leben im persischen Grossreich**, Heidemarie Koch, Verlag Philipp von Zabern  
Einblick in die Hochkultur und das Alltagsleben der Bevölkerung zur Zeit des persischen Grosskönigs Dareios d.Gr. (522 – 486 v.Chr.) sowie in Verwaltung, Religion, Stellung der Frau etc. basierend auf der Grundlage von Texten, die in Persepolis auf Tausenden in Keilschrift geschriebenen Tontäfelchen vorgefunden wurden.

Weitere Titel von Veröffentlichungen sowie Angaben zur Person von Frau Prof. Dr. Heidemarie Koch, an deren Studien- und Expeditionsreisen ich ab 2006 teilnahm, finden Sie unter: [http://de.wikipedia.org/wiki/Heidemarie\\_Koch](http://de.wikipedia.org/wiki/Heidemarie_Koch)

- **Die Parther – Die vergessene Grossmacht**, Uwe Ellerbrock / Sylvia Winkelmann, Verlag Philipp von Zabern  
Umfassender Überblick über die geschichtliche und kulturelle Entwicklung des Partherreiches, seine Sprache, Architektur, Zeitrechnung, Religion und Kunst sowie seine Beziehungen zu den Nachbarvölkern.
- **Vom Perserreich zum Iran – 3000 Jahre Kultur und Geschichte**, Hakan Baykal, Konrad Theiss Verlag GmbH  
Wertvolle Einblicke in die reiche persische Kultur, Gesellschaft und Politik. Dieser wunderschön illustrierte Band trägt viel zum Verständnis eines Landes im Brennpunkt der Weltpolitik bei.
- **Die Durchlichtung der Welt – Alt-Iranische Geschichte**, Markus Osterrieder / Peter Guttenhöfer, Edition Waldorf  
Die alt-iranische Kulturepoche mit Einbezug der Weisheit der Mythen und die Zusammenhänge zwischen jener Ackerbaukultur und den Fragen der heutigen Zeit aus anthroposophischer Sicht.
- **Der alte Orient – Verlorene Schätze, vergangene Kulturen zwischen Euphrat und Tigris**, Barthel Hrouda (Hrsg.), C. Bertelsmann Verlag GmbH  
Einführung in die antiken Kulturen von Mesopotamien und die benachbarten Reiche inkl. Elam und Persien, mit prächtigen Abbildungen sowie Beiträgen von namhaften Wissenschaftlern.
- **7000 Jahre persischer Kunst - Meisterwerke aus dem Iranischen Nationalmuseum in Teheran**, Wilfried Seipel, Edition Skira  
Grossartiger Katalog zur Ausstellung in Wien und Basel.
- **Der Iran und seine Kunstschatze**, A. Mazaheri, Edition d'Art Albert Skira  
Nicht mehr ganz aktuelles, aber prächtig bebildertes Kunstbuch.
- **Iran – Frühe Kulturen zwischen Wasser und Wüste**, versch. AutorInnen, Hrsg. Kunst- und Ausstellungshalle Deutschland, Verlag Hirmer, 2017  
Der Katalog zur Ausstellung lüftet den lange Zeit verborgenen Schätzen der iranischen Kulturen der Frühzeit, vom 7. Jahrtausend v. Chr. bis zum Aufstieg der Achämeniden im 1. Jahrtausend v. Chr. Das aktuelle Standardwerk mit

umfassenden Neuaufnahmen aus dem iranischen Nationalmuseum in Teheran öffnet Perspektiven auf eine wenig bekannte Bildwelt.

- **The Sense of Unity – The Sufi Tradition in Persian Architecture**, Nader Ardalan and Laleh Bakhtiar, ABC International Group, 1973  
Einzigartiges Werk über die persische Architektur, das die symbolische Bedeutung der Gebäudeformen und -verzierungen untersucht und aufzeigt, dass sich auch hier das im Iran tief verwurzelte Grundprinzip des Sufismus, die Einheit in der Vielfalt, manifestiert. Diese Sichtweise sieht in jedem Aspekt der Wirklichkeit ein Spiegelbild einer transzendenten Quelle.
- **Irans Erbe in Flugbildern von Georg Gerster**, David Stronach / Ali Mousavi (Hrsg.), Verlag Philipp von Zabern  
Eindrückliche Landschaften und prächtige kulturelle Denkmäler der Jahrtausendealten Geschichte Irans, abgebildet in Flugbildern von Georg Gerster, mit Beiträgen verschiedener Autoren zu Natur, Geschichte, Architektur.

## **Religion, Mystik, Philosophie und Poesie**

- **Die Religion des Islam**, Annemarie Schimmel, Ph. Reclam Verlag  
Einführung in den Islam, verfasst von einer der besten Kennerinnen.
- **Sufismus**, Annemarie Schimmel, Verlag C.H. Beck  
Einführung in den zentralen Begriff der islamischen Mystik. Vorstellung der Stationen der Sufis auf ihrem Weg zur Gotteserkenntnis, der bedeutendsten Sufi-Heiligen und der klassischen Sufiliteratur.
- **Zarathustra und seine Religion**, Michael Stausberg, Verlag C.H. Beck  
Kompakter, allgemeinverständlicher Überblick über Geschichte, Inhalt, Organisation, Rituale und Feiern der uralten, monotheistischen, im Iran beheimateten Religion namens Zoroastrismus.
- **Rostam - Die Legenden aus dem Shahname**, Abu'l-Qasem Ferdousi (940 od. 41 - 1020), Übersetzer Jürgen Ehlers, Reclam Verlag  
Ferdousi war ein persischer Dichter und einer der grössten Epiker.  
Das persische Nationalepos Shahname schildert die Geschichte Irans seit grauer Vorzeit bis zum Verfall des Sasanidenreiches. Zu den schönsten und spannendsten Teilen gehören die Heldentaten des ruhmreichen Kämpfers Rostam, „dessen Haupt bis in die Wolken ragt“.
- **Die Sinnsprüche Omar des Zeltmachers**, Omar Khajjam (1048 - 1131), Übersetzer Friedrich Rosen, Marix Verlag  
Omar Khajjam war Dichter, Mathematiker, Astronom und Philosoph.  
Mit Ironie und Skepsis, aber auch mit gelassener und heiterer Melancholie werden in den Sinnsprüchen Themen wie Tod, Liebe und Vergänglichkeit behandelt.
- **Die kostbare Perle im Wissen des Jenseits**, Abu Hamid al-Ghazali (1058 - 1111), Übersetzung Mohamed Brugsch, Spohr Verlag

Al-Ghazali war nicht nur einer der bedeutendsten persischen islamischen Theologen seiner Zeit, sondern auch Philosoph, Mystiker und Rechtsgelehrter. Im vorliegenden Band beschreibt er aus seiner Sicht den Weg der menschlichen Seele nach dem Tod.

- **Saadi von Schiras. Hundertundeine Geschichte aus dem Rosengarten: Ein Brevier orientalischer Lebenskunst**, Saadi (um 1190 - 1283 od. 1291, persischer Dichter und Mystiker), Übersetzer Rudolf Gelpke, Verlag Piper  
Der Rosengarten zählt zu den wichtigsten Werken der persischen Literatur. Er enthält Geschichten und persönlich gefärbte Anekdoten, Aphorismen, Ratschläge und humorvolle Reflexionen.
- **Die Konferenz der Vögel**, Farid ud-Din Attar (1120 - 1220), Übersetzung Katja Föllmer, Marix Verlag  
Einer der grössten persischen sufi-mystischen Dichter erzählt anhand dieser poetischen und religionsphilosophischen Geschichte, wie die Vögel unter der Leitung des Wiedehopfs ihren legendären König Simorgh im Qaf-Gebirge suchen und welche Prüfungen sie auf ihrem beschwerlichen Weg durch sieben Täler bestehen müssen.
- **Die sieben Geschichten der sieben Prinzessinnen**, Nizami (um 1141-1205 od. 1209), Übersetzer Rudolf Gelpke, Manesse Verlag  
Nizami gilt als bedeutendster epischer Dichter der persischen Literatur seiner Zeit. Er war aber auch Mathematiker, Astronom, Arzt, Philosoph.  
Das vorliegende märchenhaft-phantastische Werk ist ein Juwel orientalischer Erzählkunst, vergleichbar nur mit den schönsten Geschichten aus «Tausendundeiner Nacht».
- **Rumi – Von Allem und vom Einem**, Annemarie Schimmel, Heinrich Hugendubel Verlag  
Anhand dieser Gesprächssammlung werden aufschlussreiche Einblicke in die Denk- und Arbeitsweise eines der grössten Mystikers der islamischen Welt, Maulana Jalaladdin Rumi (1207-73) geboten.
- **Die Ghaselen des Hafiz**, Joachim Wohllleben, Verlag Königshausen und Neumann  
Nach Meinung der Experten ist dies die beste Übersetzung der Gedichte des im Westen bekanntesten persischen Dichters Hafez (um 1320 - um 1389) ins Deutsche. Mit ausführlicher Einleitung und Lesehilfen.
- **Stern und Blume – Die Bilderwelt der persischen Poesie**, Annemarie Schimmel, Sammlung Harrassowitz  
Zusammenfassung der Vorlesungen von Annemarie Schimmel (1922-2003), Professorin für Orientalistik und Schriftstellerin und international eine der bedeutendsten Islamforscherinnen.

## **Erlebnisberichte, Alltag, Politik und Gesellschaft**

- **Mein Iran - Ein Leben zwischen Revolution und Hoffnung**, Shirin Ebadi, Verlag Pendo  
Autobiographie der iranischen Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi, wichtige Hinweise zur neueren Geschichte.

- **Lolita lesen in Teheran**, Azar Nafisi, Deutsche Verlags-Anstalt DVA  
Die Professorin für englische Literatur erzählt über ihre Erlebnisse während der islamischen Revolution 1979 und die gesellschaftliche Rolle der Literatur. Ihre Studentinnen beginnen die eigene Realität, der gegenüber sie sich lange sprachlos und ohnmächtig fühlten, zu hinterfragen und zu verändern.
- **Das Land, in dem meine Eltern umgebracht wurden – Liebeserklärung an den Iran**, Parastou Forouhar, Verlag Herder  
Der 21. November 1998 ist ein Schicksalstag im Leben von Parastou Forouhar: Dariush und Parvaneh Forouhar, Vertreter der politischen Opposition im Iran, werden in ihrem Haus brutal ermordet. Die Spuren weisen in die Reihen des Regimes. Seither reist Parastou Forouhar, Tochter des ermordeten Paares, zum Todestag ihrer Eltern von Deutschland in den Iran. Sie erzählt von diesen Reisen, von Hoffnung und Resignation und von der Liebe zu einem zerrissenen Land.
- **Persepolis - Eine Kindheit im Iran**, Marjane Satrapi, Verlag Ueberreuter (2 Bände)  
Comic einer Iranerin, die im nachrevolutionären Iran aufwächst und ihre Kindheit beschreibt.
- **Sticheleien**, Marjane Satrapi, Verlag bbb Edition Moderne AR, 3. Auflage 2016  
Marjane setzt ihre Arbeit, die sie mit dem Comic „Persepolis“ begonnen hat, fort und erzählt auf ironische Art in ihrem neuen Comic „Sticheleien“ ihre Familiengeschichte v.a. für jene westliche Welt, die gewissermassen vor lauter Kopftüchern die Vielfalt der realen Gesichter des Iran nicht sieht.
- **One-Way Ticket nach Teheran – Deutsche Frauen im Iran erzählen**, versch. Autorinnen, Hrsg. Evang. Gemeinde Deutscher Sprache im Iran  
33 Deutsch sprechende Frauen erzählen aus ihrem Leben im Iran zwischen Abgrund und Erfüllung. Dies ermöglicht, den Iran auf eine ganz private und menschliche Weise kennenzulernen. Shah-Regime, Revolutionswirren und Kriegszeiten werden durch die Episoden ebenso in den Blick genommen wie der Alltag in der Islamischen Republik. So weicht bei der Lektüre manches Klischee und hinterlässt die Einsicht, dass der Iran doch anders ist, als man es sich auch angesichts der aktuellen Meldungen vorstelle.
- **Die Farbe Gottes – Begegnungen mit dem unbekanntem Iran**, Christine Gruwez, Pforte Verlag  
In facettenreichen Momentaufnahmen, in Begegnungen mit historischen und zeitgenössischen Persönlichkeiten von Mani bis Shirin Ebadi verschmelzen gesellschaftliche und kulturelle Gegensätze zu einem Gesamtbild, in dem sich Gegenwart und 2500 Jahre iranischer Geschichte auf faszinierende Weise durchdringen.
- **Der Neue Iran – Eine Gesellschaft tritt aus dem Schatten**, Charlotte Wiedemann, dtv Verlagsgesellschaft, München, 2017  
Die Journalistin und Autorin mit Schwerpunkt Islamische Lebenswelten stellt sich in ihrem sehr empfehlenswerten, kenntnisreich, einfühlsam und fesselnd geschriebenen Buch gegen all die Klischees, mit denen wir wohl auf das Land blicken. Eines davon ist die Idee vom "Gottesstaat", in dem Politik und Alltag völlig von Religion bestimmt sind. Charlotte Wiedemann zeigt dagegen, dass die

Wirklichkeit viel komplexer ist, Politik auch in Iran mehr mit Macht als mit Religion zu tun hat und Menschen aller Schichten sich durchaus Freiheitsräume schaffen.

- **Iran ist anders - Hinter den Kulissen des Gottesstaates**, Antonia Bertschinger und Werner van Gent, Rotpunktverlag  
Ein aktuelles Buch für Iran-Anfänger, mit politischen Analysen, Beschreibungen des Alltagslebens und historischen Erläuterungen, beginnend mit dem 19. Jahrhundert.
- **Im Rosengarten der Märtyrer- Ein Portrait des Iran**, Christopher de Bellaigue, Verlag C.H. Beck  
Der Autor nimmt uns mit auf eine temporeiche Reise durch den heutigen Iran und macht uns vertraut mit den historischen, religiösen und kulturellen Grundlagen der iranischen Gesellschaft, vor allem aber lässt er die Menschen des Landes zu Wort kommen - Mullahs und Revolutionäre, Intellektuelle und Künstler, fliegende Händler und Mystiker.
- **Tschador – Im geteilten Herzen des Iran**, Lilli Gruber, Karl Blessing Verlag  
Eine lebendige Reportage voller ungewöhnlicher Einblicke in Politik und Alltag des Iran von 2005, in die Kaderschule der Ayatollahs in Qom, die jüdische Gemeinde in Shiraz, die Pilgerstadt Mashad. Die Autorin erzählt über ihre Begegnungen mit Shirin Ebadi (Menschenrechtlerin und Friedensnobelpreisträgerin), Zohreh Sefati (einziger weiblicher Ayatollah) und Laleh Sedigh (erfolgreiche Autorennfahrerin).
- **Iran verstehen – Geschichte, Gesellschaft, Religion**, Gerhard Schweizer, Verlag Klett-Cotta  
Mit profunder Kenntnis schildert der Kulturwissenschaftler Gerhard Schweizer Höhen und Tiefen iranischer Geschichte, vom antiken Persien, über Zarathustra bis zur Islamischen Republik und schenkt Kultur wie Politik gleichermassen Aufmerksamkeit.
- **Der falsche Krieg - Wie der Westen seine Zukunft verspielt**, Michael Lüders, Verlag C.H. Beck, 2. Auflage 2012  
Michael Lüders (Orientalist, langjähriger Nahost-Korrespondent der "Zeit", heute Schriftsteller und Medienexperte) erklärt, warum Teheran im Fadenkreuz liegt und stellt scheinbare Gewissheiten infrage. Dabei erzählt er die Geschichte Irans seit dem Sturz von Premier Mossadegh durch einen britisch-amerikanischen Putsch 1953. Er zeichnet ein lebendiges Bild der Islamischen Republik und beschreibt die machtpolitischen Verhältnisse zwischen Mittelmeer und Indien. Das mutige Buch zeigt auf, wie gefährlich ein Angriff auf den Iran wäre. Leider wieder sehr aktuell.
- **Armageddon im Orient – Wie die Saudi-Connection den Iran ins Visier nimmt**, Michael Lüders, Verlag C.H. Beck, 2. Auflage 2019  
Der Orient kommt nicht zur Ruhe. Während die Kämpfe vor allem in Syrien andauern, zeichnet sich bereits der nächste Konflikt ab: Präsident Trump und seine Verbündeten nehmen den Iran ins Visier. Dahinter steht auch ein Machtkampf zwischen Riad und Teheran. Michael Lüders schildert die Ursachen des Konflikts seit dem 18. Jahrhundert und erklärt, warum der Westen einseitig Partei ergreift. Unter Obama wurde 2015 das Atomabkommen mit dem Iran geschlossen. Doch obwohl Teheran sich erwiesenermassen an alle Verpflichtungen hält, bricht der Konflikt jetzt erneut auf. Warum ist das so?

## Romane

- **Auf der Suche nach Hassan - Eine Reise in das Herz des Iran**, Terence Ward, Verlag Frederking&Thaler  
Wahre, anrührende Geschichte einer amerikanischen Familie, die ihren ehemaligen Koch/Erzieher im Iran sucht und schlussendlich auch findet.
- **Eskander**, Siba Shakib, Wilhelm Goldmann Verlag  
Ein auf Tatsachen beruhender Roman. Iskander wird über ein Jahrhundert Zeuge von Ereignissen, die über die Geschichte des Iran entscheiden.
- **Die geheime Schrift**, Kader Abdolah (Pseudonym für einen im Exil lebenden Iraner), Verlag dtv  
Auf der neueren iranischen Geschichte basierender, das Schicksal mehrerer Generationen erzählender Roman, halb Realität/halb Fiktion.
- **Das Haus an der Moschee**, Kader Abdolah, Ullstein Buchverlage GmbH  
Die neuere iranische Geschichte und persönliche Erlebnisse des Autors werden in diesem Roman zu einer grossen, dramatischen, aber auch berührenden Familiensaga verwoben.
- **Nachts ist es leise in Teheran**, Shida Bazayr, Verlag Kiepenheuer&Witsch  
Die iranischstämmige, in Deutschland geborene Shida Bazayr erzählt in ihrem brillanten, psychologisch einfühlsamen Debütroman, rückblickend auf vier Jahrzehnte, die autobiografisch geprägte Geschichte des Flüchtlingsschicksals ihrer Familie. Vier Generationen dieser Familie kommen hier zu Wort und schildern mit jeweils eigener Stimme und eigenem Ton, mal poetisch-subtil, mal politisch-revolutionär, vor allem aber ehrlich ihre Geschichten von der Islamischen Revolution bis zur Gegenwart.
- **Fereydun hatte drei Söhne**, Abbas Maroufi, Verlag Edition Büchergilde  
Während der Revolution 1979 geraten von schweren Zerwürfnissen erschütterte Familien an ihre Grenzen, so auch Familie Amani. Einer der Söhne, der Kommunist Madjid, ist aus seiner Heimat geflohen und begegnet als Patient einer Aachener Nervenheilanstalt seiner Vergangenheit. Einer Zeit, in der er und seine Brüder sich gegen den Willen des Vaters politisierten: Assad schloss sich Khomeinis Organisation an und besetzte innerhalb kürzester Zeit wichtige Ämter, Said wurde Mitglied der Mudschaheddin und Iradj, dem inhaftierten "Revolutionsfeind", droht die Hinrichtung. Maroufis Stil ist prägnant, vielschichtig, surreal, bitter. Alles ist eins, Erzählebenen gehen nahtlos ineinander über. Maroufi verdichtet das Geschehen zu einem geballten Porträt jener dramatischen Zeit.

Die angegebenen sowie weitere Bücher zu Archäologie, Kunst, Miniaturmalerei, Teppichknüpferei, Lyrik, Märchen Irans leihe ich auf Wunsch auch gerne aus.

Das Kulturhaus Bider&Tanner in Basel führt ein breites Angebot an Büchern und Landkarten zu Iran. <https://www.biderundtanner.ch>

**[www.iranreisen.ch](http://www.iranreisen.ch)**